



**Protokollauszug
19. Sitzung vom 3. Oktober 2016**

**220/2016 31.03 Kleine Anfrage von Sarah Impusino betreffend "Fertigstellung
Schulhaus Reitmen"
Beantwortung**

A. Kleine Anfrage

Am 28. Juli 2016 wurde von der Gemeindeparlamentarierin Sarah Impusino die folgende Kleine Anfrage betreffend „Fertigstellung Schulhaus Reitmen“ eingereicht:

„Am 5. Juli 2016 wurde ein Schreiben der Schule Schlieren versandt. Es handelt sich um allgemeine Informationen betreffend der Änderung ab dem Schuljahr 2017/2018 infolge der Fertigstellung des Schulhauses Reitmen. Am selben Tag, in einem zweiten Couvert, haben diverse Familien, welche Kinder in einer Klasse haben, die von einem Wechsel in das Schulhaus Reitmen betroffen sind, ein weiteres relativ allgemeines Schreiben erhalten. In diesem Schreiben heisst es unter anderem: Ihr Kind ist einer Klasse zugeteilt, die auf Schuljahresbeginn 2017/2018 ins Reitmen zügeln wird. Die Mitteilung hat Verwirrung ausgelöst.

Fragen

1. *Wie viele Familien wurden mit zwei Briefen angeschrieben?*
2. *Wie viele Rückfragen kamen betreffend der Formulierung "Ihr Kind wird ins Schulhaus Reitmen zügeln", da es sicher mehrere Familien gibt, die Kinder in derselben Schuleinheit in verschiedenen Klassen haben?*
3. *Hätte man die Portokosten nicht einsparen können, wenn die Briefe bei Beginn des Schuljahres 2016/2017 den Kindern mitgegeben worden wären? Es dauert noch über ein Jahr bis zum Umzug und die Eltern wüssten auch sofort, welches Kind ins Reitmen zügeln muss oder auch darf.“*

B. Antwort des Stadtrates

Frage 1: Wie viele Familien wurden mit zwei Briefen angeschrieben?

Vor den Sommerferien erhielten 91 Familien zwei Briefe. Insgesamt wurden rund 1'100 Familien angeschrieben.

Frage 2: Wie viele Rückfragen kamen betreffend der Formulierung "Ihr Kind wird ins Schulhaus Reitmen zügeln", da es sicher mehrere Familien gibt, die Kinder in derselben Schuleinheit in verschiedenen Klassen haben?

In der ersten Juliwoche schrieb die Schulpflege zwei Briefe. Einer ging an alle Eltern und Erziehungsberechtigten von Schlieremer Schulkindern und informierte in allgemeiner Weise über den Fortschritt des Schulhausbaus Reitmen und über die Verschiebungen der Klassen, die stattfinden werden, um mit zwei gemischten Schulen (Reitmen und Kalktarren werden sämtliche Klassen von der Kindergarten- bis zur Sekundarstufe führen) ins Schuljahr 2017/18 starten zu können. Ein zwei-

ter Brief richtete sich nur an jene Eltern und Erziehungsberechtigten, die Kinder in einer Primarschulklasse haben, welche tatsächlich zügeln wird.

Es lässt sich nicht beziffern, wie viele Rückfragen in der hektischen Zeit vor den Schulferien auf der Schulverwaltung zusätzlich wegen dieser Briefe eingingen. Richtig ist, dass sich einige Mütter (zwischen 5 und 10) gemeldet haben, weil sie nicht wussten, für welches ihrer Kinder der zweite Brief galt. Diese Unsicherheit entstand, weil der zweite Brief an die Eltern gerichtet war, ohne den Namen des betroffenen Kindes aufzuführen. Wer also mehrere Kinder im gleichen Schulhaus hatte, konnte nicht sofort erkennen, welches betroffen war. Dies hätte sicherlich besser gelöst werden können. Bei der Planung der Schreiben dachte jedoch schlicht niemand an diese Konstellation. Selbstverständlich hätte ein Telefon an die Lehrperson oder die Schulleitung die notwendige Klärung gebracht.

Frage 3: Hätte man die Portokosten nicht einsparen können, wenn die Briefe bei Beginn des Schuljahres 2016/2017 den Kindern mitgegeben worden wären? Es dauert noch über ein Jahr bis zum Umzug und die Eltern wüssten auch sofort, welches Kind ins Reitmen zügeln muss oder auch darf.

Die Schulpflege beschloss Ende Juni über die lange vorbereiteten Klassenverschiebungen und informierte anschliessend die Lehrpersonen. Bereits vor diesem Zeitpunkt waren diverse Gerüchte im Umlauf, welche teilweise jeglicher Grundlage entbehrten. Die Schulpflege erachtete es deshalb als zweckmässig, auch die Eltern und die Schulkinder über die geplanten Verschiebungen zu informieren, damit alle auf dem gleichen Stand in die Ferien reisen konnten. Die betroffenen Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler und ihre Eltern wurden nach den Sommerferien mit einem Schreiben, das in den Klassen verteilt wurde, orientiert.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Sarah Impusino betreffend „Fertigstellung Schulhaus Reitmen“ wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Fragestellerin
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN


Toni Brühlmann
Stadtpräsident


Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin